

STRADA ALTA

Spezial- und Rundfahrtbillette
zum einmaligen Höhenweg
Airolo - Biasca

Grosser **SBB**
Fotowettbewerb



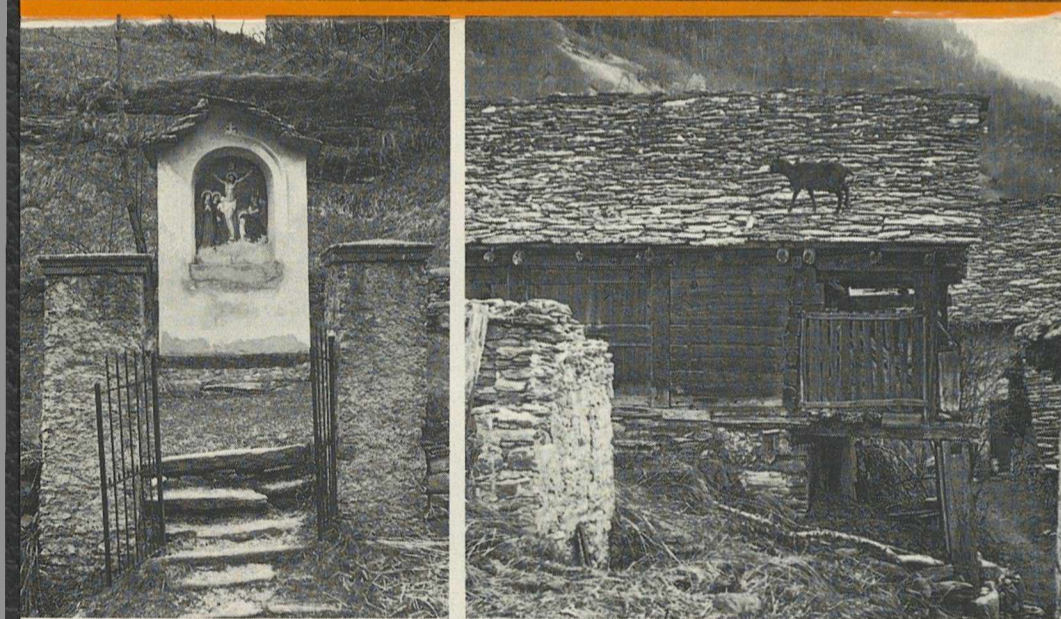
1,2 und 3

tägige
Wanderungen auf dem einmaligen Gotthard-Höhenweg

STRADA ALTA

Die ganze Wanderung, Airolo bis Biasca, lässt sich am angenehmsten in drei Tagen erwandern. Dank vielen markierten Auf- und Abstiegen eignet sich die «Strada alta» auch für Tages- und Zweitageswanderungen.

Hier unsere Vorschläge



1. Airolo–Osco–Faido



Wanderzeit

Airolo–Osco 4½ Stunden
Osco–Faido 1 Stunde (Abstieg)

Verpflegung

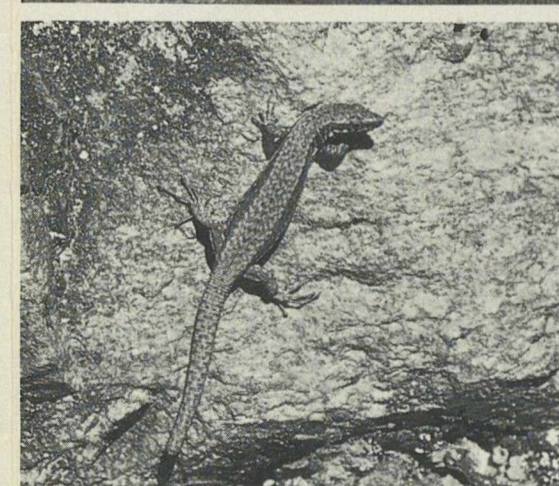
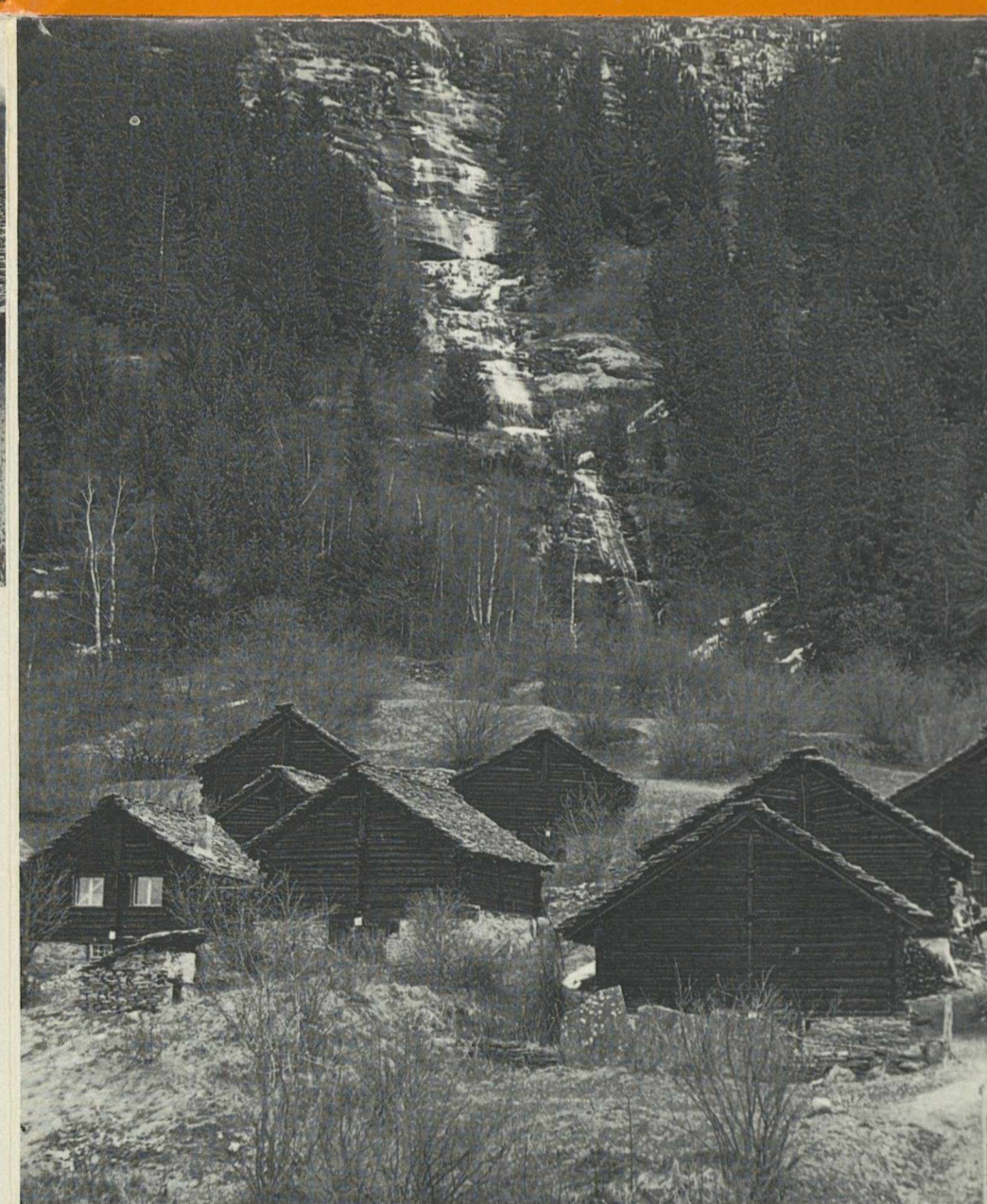
Restaurants in Altanca und Osco. Die Zwischenverpflegung beschafft man am besten in Airolo. Eine letzte Möglichkeit besteht noch in Brugnasco.

Die Strecke

Der Abstieg im «Bosco d'Oes» zeichnet sich dank dem schönen Wald besonders aus, erfordert aber gutes Schuhwerk, wenn immer möglich hohe Schuhe.

Unterkunft

Das Restaurant in Osco verfügt über einige einfache Zimmer. Ab 1970 steht auch ein kleines Massenlager zur Verfügung. Auf alle Fälle muss die Unterkunft in Osco telefonisch (siehe gelbe Unterkunftsliste an jedem Bahnschalter) reserviert werden. Empfehlenswert nach der ersten Etappe ist Faido. Der Abstieg zeigt sich nicht beschwerlich, muss aber bei Tageslicht unter die Füsse genommen werden. Aus diesem Grunde Marschzeiten von Beginn an im Auge behalten. In Faido findet man gute Hotels, Läden und die letzte Apotheke bis Biasca.



Wanderprospekte

An jedem Bahnschalter stehen Ihnen diese Wanderkarten zu Fr. 1.– zur Verfügung. Auf der Landeskarte sind die Hauptroute wie die Abzweigungen mit roter Farbe eingezeichnet. Eine genaue Wegbeschreibung, Marschzeiten, Postautolinien vervollständigen diesen unentbehrlichen Führer.

2. Faido–Anzonico–Lavorgo



Wanderzeit

Osco–Anzonico 3 Stunden 20 Minuten
Anzonico–Lavorgo 1 Stunde (Abstieg)

Verpflegung

Das Mittagessen muss in Faido oder Osco eingekauft werden. Auf der ganzen 2. Etappe befinden sich nachher keine «Ristoranti» und Läden mehr. (Das Restaurant in Rossura ist geschlossen.)

Aufstieg

Von Faido nach Osco fährt ca. 7 Uhr 40 ein Postauto. Der Fahrpreis beträgt Fr. 1.40, die Fahrt beansprucht 15 Minuten. Unser Etappenplan erlaubt zeitlich gesehen auch einen Aufstieg zu Fuss (1 Stunde 30 Minuten).

Die Strecke

Die zweite Etappe scheint die erste an Schönheiten übertreffen zu wollen. Etwas «Luft» braucht der Aufstieg auf die «Monte di Cò». Jene Wanderer, die keine Lust mehr zum Steigen haben, können in Tengia, beim grossen Dorfbrunnen vorbei, nach rechts gehen und erreichen so auf einem schönen Weg Calonico. Diese Variante befindet sich noch nicht auf unserer Wanderkarte. Von Calonico nach Lavorgo ist der Weg gut markiert.

Unterkunft

In Anzonico kann man in der «Bella Vista» (Dorf- ausgang nach Lavorgo) den ersten «Durst» löschen. Ebenso bestehen hier nach Voranmeldung einige Übernachtungsmöglichkeiten. Gepflegter aufgehoben ist man aber in Lavorgo, wo zugleich viele Einkaufsmöglichkeiten bestehen.



Markierungen

Weiss/Rot/Weiss führen Sie sicher über die «Strada alta». Diese Farben werden in der ganzen Schweiz für Bergwanderwege benutzt. Wir bitten Sie, folgende Ratschläge zu berücksichtigen:
1. Gute, wenn immer möglich hohe Schuhe
2. Zweckmässiger Regenschutz
3. Verpflegung im Rucksack
4. Reservierung der Unterkunft auf dem Höhenweg (im Tal ist es nicht notwendig).
5. Elastische Binden, Verbandstoff, Pflaster

3. Lavorgo–Anzonico–Biasca



Wanderzeit

Anzonico–Biasca 4 Stunden 25 Minuten

Verpflegung

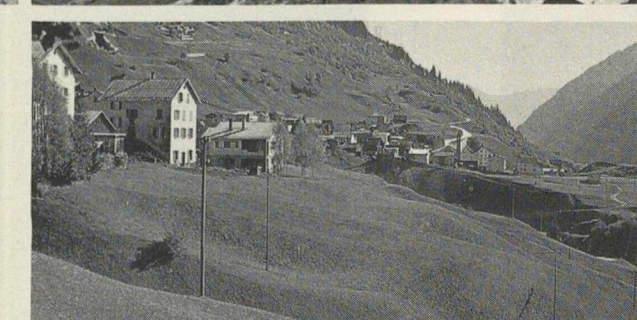
In Cavagnago findet man am Dorfplatz einen Toura-Laden. Sobrio verfügt über ein gut geführtes Gasthaus mit einem deutschsprechenden Wirt. Ab Sobrio sind keine Verpflegungsmöglichkeiten mehr.

Aufstieg

Apropos Zeit: In Lavorgo steht das Postauto zur Verfügung. Für Fr. 1.20 ist man in 10 Minuten in Anzonico. Abfahrt ca. 7 Uhr 45. Die letzte Etappe muss gut eingeteilt werden, wenn man um 16 Uhr in Biasca am Bahnhof sein will.

Die Strecke

Nach Sobrio steigt man in das phantastische «Vallone» ein. Romantische Wildbächlein sind bei etwas Vorsicht ohne Fussbad überquerbar. Hinter dem Mottone beginnt ein etwas ermüdender Abstieg. Auf alle Fälle kann man nicht hinunter «springen», auch wenn die Eisenbahn in weiter Ferne zur Abfahrt bereit steht. 1 gute Stunde muss reserviert werden. Ein etwas leichter Abstieg führt nach Poleggio, mit dem Nachteil, auf der Talstrasse 4 km marschieren zu müssen. Bei schlechtem Wetter ist dieser Abstieg vorzuziehen.



Billette

Ab vielen Stationen gibt es sehr günstige 3tägige Wanderbillette, ebenso die 10tägigen Rundfahrtbillette.

SBB -Fotowettbewerb

STRADA ALTA

1. Thema:

Typisch «Strada alta»

2. Die Ausschreibung umfasst drei Gruppen:

a) Schwarzweisse Papierbilder

Format: Minimum 18×24 cm
Maximum 30×40 cm

b) Farbige Papierbilder

Format: Minimum 13×13 cm
Maximum 30×40 cm

c) Farbdias

Formate: 5×5 und 6×6 cm

Die Papierbilder sollen randlos, auf höchstens 3 mm dicken Karton aufgezogen sein. Die unaufgezogenen Arbeiten werden nicht ausgeschlossen, doch lehnen wir die Haftung für beschädigte Bilder ab.

3. Anzahl Bilder

Jeder Teilnehmer darf pro Gruppe je drei Arbeiten einreichen.

4. Beschriftung

Jedem Foto (schwarzweiss/farbig und Dias) ist ein geschlossenes Kuvert beizulegen. Im Kuvert muss sich der ausgefüllte Coupon (Blockschrift) befinden. Das Kuvert ist aussen leer zu lassen.

5. Verwendungsrecht

a) Die Schweizerischen Bundesbahnen stellen mit den besten Arbeiten eine Wanderausstellung zusammen.

b) Prämierte Arbeiten gehen mit allen Rechten an die Schweizerischen Bundesbahnen über.

6. Einsendeschluss und Adresse

Einsendeschluss ist der 30. November 1970.

Die Gewinner werden vor Weihnachten orientiert.

Alle Arbeiten sind gut verpackt zu senden an:

Publizitätsdienst SBB

Büro 117

Mittelstrasse 43

3000 Bern

7. Jury

Frl. Nussbaumer, Sekretärin

Herren Schillig, Chef Publizitätsdienst (Vorsitz)

Amstein, Pressechef

Baur Peter, Grafiker

Hadorn, Präsident Pro Foto

Zumstein, Fotofachgeschäft

Die Entscheide der Jury sind definitiv und können nicht angefochten werden. Die Jurymitglieder sowie das Personal des Publizitätsdienstes der SBB sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Preise

1. Kodak Retina Reflex Insta 1,9
mit Bereitschaftstasche
2. Bolex Macro-Zoom 155 Super 8
Filmkamera
3. Kodak Retina Reflex Insta 2,8
mit Bereitschaftstasche
4. Agfa Microflex Sensor Super 8
Filmkamera mit Lederbeutel
5. Eumig Vienne 3 Super 8
Filmkamera mit Tasche
6. Bauer C3 Super 8
Filmkamera mit Tasche
7. Jashica Elektro M5
Kleinbildkamera
8. Agfa Optima Sensor 200
Kleinbildkamera mit Tasche
9. Kodak M 24 Instamatic Super 8
Filmkamera mit Tasche
10. und 11. je 1 3M Kamera Instamatic 1062
mit Tasche
12. bis 16. je 1 Kodak Instamatic 133
Geschenckpackung
17. bis 20. je 1 Agfa Isopak GP

Teilnahmecoupon



Name

Vorname

Ort und Postleitzahl

Strasse

(Bitte Blockschrift schreiben)

Mit der Beteiligung anerkennen Sie die Wettbewerbsbedingungen der SBB.

Diesen Coupon in ein Kuvert legen. Das verschlossene Kuvert den Arbeiten beifügen.